

Regionale Kochschule im Finale

Lungauer Kochwerk ist unter den Top-Drei des Zipfer-Tourismuspreises

LUNGAU (pjw). Das Lungauer Kochwerk steht im Finale des Zipfer-Tourismuspreises 2019, dessen Ziel es laut dem Büro der Ferienregion Lungau sei, kreative



Roswitha Proding, Projektleiterin des Lungauer Kochwerkes. Kaserer

Initiativen und herausragende Tourismusprojekte im Salzburgerland zu ehren. Das Lungauer Kochwerk wurde laut der Ferienregion im Herbst 2016 von Bäuerinnen und Lehrerinnen gegründet und habe sich durch die Hilfe seiner primären Partner wie der Ferienregion Salzburger Lungau, dem Biosphärenpark Lungau, der Raiffeisenbank Lungau, der Landwirtschaftskammer sowie der „SalzburgMilch“, lungauweit sehr gut etabliert.

Ist lungauweit aktiv

Beim Verein „Lungauer Kochwerk“ handle es sich um eine regionale und lungauweite Kochschule, sowohl für Gäste, aber auch für Einheimische. Ziel dieses Vereins sei es, allen ein möglichst vielseitiges Kursangebot zu bieten und die Menschen wieder vermehrt zum selber Kochen mit regionalen Zutaten anzuregen. Ein wichtiger Aspekt sei auch der Austausch zwi-

schen Gästen und Einheimischen. „Der Gast des Kochwerks soll als Gast kommen und als Freund gehen beziehungsweise später wieder in den Lungau als Freund und Teil davon zurückkehren. Das Motto lautet hier, den Lungau mit allen Sinnen erleben: hören, fühlen, riechen und nicht zuletzt schmecken“, beschreibt es Roswitha Proding, Projektleiterin des Lungauer Kochwerkes.

Online-Wahl entscheidet

Neben dem Lungauer Kochwerk sind noch folgende zwei Bewerber im Finale: „Stoneman Taurista, Salzburger Sportwelt“ und „Brau-kunstmarkt Hallein“. Welches Projekt schlussendlich den Zipfer-Tourismuspreis mit nach Hause nehmen darf, entscheidet eine Online-Wahl. Bis 2. Mai besteht die Möglichkeit, sich an der Wahl zu beteiligen. Den Link zur Wahl finden Sie bei uns auf...

meinbezirk.at/3321486